presse

Beauftragte für Kirchen- und Religionsgemeinschaften

Grüße der SPD-Bundestagsfraktion zum jüdischen Neujahr

***Kerstin Griese**, Beauftragte für Kirchen- und Religionsgemeinschaften:*

Zum jüdischen Neujahrsfest „Rosh Hashana“ am 3. und 4. Oktober wünschen wir allen Jüdinnen und Juden ein gutes neues Jahr 5777. Gemeinsam setzen wir uns für ein tolerantes und friedliches Miteinander in Deutschland ein.

„Mit großer Besorgnis beobachten wir, dass sich rechtspopulistische und rechtsextreme Parolen und Parteien ausbreiten. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich mit aller Deutlichkeit gegen Antisemitismus und Rassismus in Deutschland und überall auf der Welt ein. Der Klang des Shofarhorns, der an Rosh Hashana in den jüdischen Gemeinden zu hören sein wird, sollte der Welt ein Weckruf sein, um uns alle zur Wachsamkeit zu mahnen.

Die jüdischen Gemeinden engagieren sich in Deutschland gemeinsam mit vielen Menschen für ein friedliches Zusammenleben. Auch in der Flüchtlingshilfe setzen jüdische Gemeinden wichtige Zeichen der Integration. Die SPD-Bundestagsfraktion bedankt sich dafür ausdrücklich, denn nur durch Zusammenhalt und enge Zusammenarbeit können wir den Tendenzen zur Spaltung etwas entgegensetzen.

Allen Jüdinnen und Juden wünschen wir ein gutes neues Jahr 5777. Möge es ein Jahr sein, in dem Frieden, Gerechtigkeit und Solidarität stärker werden, im Kleinen wie im Großen.“